

I sis die Göttin so da ziert, ohn End das ganze Land / heut wiederumb bringe vnderwirrt A mo ris güldnes Band Neptunus an der Elbn auch hat nicht
 I sis die Göttin so da ziert / ohn End das ganze Land / heut wiederumb bringe vnderwirrt A mo ris güldnes Band Neptunus an der Elbn auch hat nicht
 weit von Lusthaus hier / Ein Schiff ge len det an die Stadt / so der For tun Fran tier.
 weit vom Lusthaus hier / Ein Schiff ge len det an die Stadt / so der For tun Frontier.

I Sis die Göttin so da ziert
 Ohn End das ganze Land /
 Heut wiederumb bringe vnderwirrt
 A moris güldnes Band /
 Neptunus an der Elbn auch hat /
 Nicht weit von Lusthaus hier /
 Ein Schiff gelendet an die Stadt
 So der Fortun Frontier.

G rüssen hiermit des Landes Kron /
 E rfreuet ohne maß /
 Ob des gewünschten Tages schon /
 R epräsentiren, das
 G lücklich Fortuna anzulende
 I hr Schifflein schwer beladt
 V on des Parnasli grossen Gutt /
 S ampt aller Götter gnad.

C hur Sachsen sol es nehmen an
 H eut als ein Pfand vnd Band
 V on seiner Isis Lobes an /
 R echt trewer Lieb vnd Hand /
 F ortuna will / weil sie geliebt
 V on hertzen diesen Ort /
 R uhen allhier / vnd vnbetrübt
 S T es bleiben in den Port.

Am Tage Johannis des S. Leuffers / Im 1628. Jahr.